



28.01. bis 01.02.2019
5. Kalenderwoche

Terminvorschau für die Presse

- Öffentliche Sitzungen der Schöffen- und Jugendschöffengerichte -

28.01.2019
09.00 Uhr
Saal 7

Schöffengericht:
Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kelle

Mit 1,2 kg Marihuana eingereist?

gegen
X (Warschau)

wegen unerlaubten
Handeltreibens mit
Betäubungsmitteln pp.
(Melle und andernorts)

Dem heute 33-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, aus den Niederlanden kommend ca. 1,2 kg Marihuana bei sich geführt zu haben, um es in Polen gewinnbringend zu veräußern. Er soll auf dem Standstreifen der BAB 30 sein Fahrzeug gestoppt und seine Reisetasche, in der sich die Drogen befunden haben sollen, in die Böschung geworfen haben. Im weiteren Verlauf soll der sodann flüchtende Angeklagte unter Einsatz eines Polizeihubschraubers mit Wärmebildkamera festgenommen worden sein.

Zur Aufklärung der Tat hat das Gericht keine Zeugen oder Sachverständige geladen.

28.01.2019
13.30 Uhr
Saal 7

Schöffengericht:
Vorsitzender: Richter am Amtsgericht Kelle

644 Werkzeuge gestohlen?

gegen
X (Rheine)

wegen Diebstahls
(Hasbergen)

Dem heute 47-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, als Reinigungskraft diverse Werkzeuge aus den Räumen der Amazonenwerke entwendet zu haben, um diese über Ebay gewinnbringend weiter zu veräußern. Insgesamt soll er 644 Werkzeuge gestohlen und davon 440 Werkzeuge im Gesamtwert von ca. 55.000,- € über Ebay veräußert haben.

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht zwei Zeugen geladen.

31.01.2019
09.00 Uhr
Saal 4

Jugendschöffengericht:
Vorsitzende: Richterin am Amtsgericht Feldmeyer

Getreten und geschlagen?

gegen
X (Osnabrück)

wegen gefährlicher
Körperverletzung u.a.
(Osnabrück)

Dem heute 19-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, mit einem Messer nach dem Geschädigten gestochen zu haben. Nachdem er ihn verfehlt hatte, soll er dem flüchtenden Geschädigten mit einem Fuß gegen die Hüfte getreten und mit der Faust ins Gesicht geschlagen haben. Ferner soll der Angeklagte anlässlich von Besuchen bei seiner ehemaligen Freundin von deren Eltern Bargeld in Höhe von 600 € und Schmuck im Wert von mindestens 10000 € entwendet haben.

Zur Aufklärung der Taten hat das Gericht zwölf Zeugen geladen.

Kontakt:

RiAG Dr. Ansgar Buß
Telefon: 0541-315-2248
Telefax: 0541-315-6620
E-Mail: ansgar.buss@justiz.niedersachsen.de